

## Information über das Deutsch-Französische Gymnasium

### Schuljahr 2010/2011

-

Der Vertrag über die deutsch-französische Zusammenarbeit von 1963 sieht neben anderen Bereichen eine enge Zusammenarbeit auf kulturellem Gebiet und koordinierte Anstrengungen im Erziehungs- und Bildungswesen vor. Im Rahmen der Bemühungen zur Schaffung gemeinsamer Bildungsinstitutionen wurden neben dem bereits bestehenden Deutsch-Französischen Gymnasium Saarbrücken im September 1972 das Deutsch-Französische Gymnasium Freiburg und im September 1973 das Deutsch-Französische Gymnasium Buc/Versailles gegründet.

Der besondere Bildungsauftrag dieser binationalen Schule ist bestimmt von dem Ziel, junge Menschen beider Nationen durch enge Kommunikation und Zusammenarbeit in der Schulgemeinschaft im Geist der Verständigung und der gegenseitigen Achtung zu erziehen. Das Deutsch-Französische Gymnasium stellt sich die Aufgabe, den deutschen und französischen Schülern durch einen harmonisierten Lehrplan, der die wesentlichen Lehrziele beider Schulsysteme koordiniert, eine gymnasiale Bildung zu vermitteln, die auf der Basis einer vertieften Kenntnis der Partnersprache und ihrer Bildungsgehalte auf die Entwicklung einer europäischen Denkhaltung ausgerichtet ist.

Am Deutsch-Französischen Gymnasium wird der **achtjährige Ausbildungsgang** angeboten. Er gliedert sich in die einjährige Eingangsstufe (Klasse 5) und den daran anschließenden siebenjährigen binationalen Lehrgang (Klasse 6-12 und Klasse 6ème bis Terminale.)

In den Klassen 5 und 6 erhalten die deutschen Schüler einen intensiven, auf Hören, Verstehen und Sprechen ausgerichteten Französischunterricht (8 bzw. 6 Wochenstunden). Damit werden die für den Einstieg in den zweisprachigen Lehrgang erforderlichen Sprachkenntnisse vermittelt. Der Unterricht folgt im Übrigen dem Lehrplan eines mathematisch-naturwissenschaftlichen Gymnasiums.

Der siebenjährige binationale Lehrgang umfasst deutsche und französische Klassen, die zunächst parallel geführt und nach oben hin in einer zunehmenden Zahl von Fächern (Sport, Musik, Kunst, Englisch, Erdkunde, Geschichte u.a.) von Lehrkräften beider Nationen gemeinsam unterrichtet werden.

Ab Klasse 6 wird als 2. Fremdsprache Englisch gelehrt; ab Klasse 8 werden je nach Unterrichtsversorgung Spanisch, Italienisch und Latein als fakultative Fächer angeboten. In der Sekundarstufe II (Klasse 10 bis 12) besteht die Wahl zwischen einem sprachlich-geschichtlichen, einem mathematisch-naturwissenschaftlichen und einem wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Zweig. Die Schüler werden hier vollständig integriert, d.h. der Unterricht wird je zur Hälfte von französischen Lehrern in französischer Sprache und von deutschen Lehrern in deutscher Sprache erteilt.

Den Abschluss des Deutsch-Französischen Gymnasiums bildet die gemeinsame deutsch-französische Abiturprüfung. Das Zeugnis über das bestandene Abitur verleiht seinen Inhabern alle Berechtigungen, die mit dem Zeugnis des deutschen Abiturs in der Bundesrepublik Deutschland und des französischen Baccalauréat in Frankreich verknüpft sind.